SCHEFER

FÖRDERGERÄTE
HEBEZEUGE

Lasten intelligent bewegen

Betriebs- und Wartungsanleitung für Hubwagen GGH Geländegängig

Betriebs- und Wartungsanleitung

Für Hubwagen GGH Geländegängig

Typ 1101092GGH

www.schefer-deutschland.de

CE

INHALTSVERZEICHNIS

Werter Kunde 3
Gewährleistung 3
Ausschluss der Haftung 3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4
Unfallverhütungsvorschriften 4
Sicherheitshinweise 4
Prüfungen 4
Montage ..... 5 - 13
Funktionsbeschreibung 14
Pumpstange 14
Handhabung 14
Fahren und Lenken mit der Lenkdeichsel 14
Aufnehmen und Anheben der Last 14
Lastverteilung 14
Fahren mit Last 14
Absetzen der Last 14
Einstellung der Gabelzinken 15

Abmessungen und Technische Daten
Typ 1101092GGH Hubwagen GGH Geländegängig 16

Wartung und Inspektion
Inspektions- und Wartungsanleitung 17
Fehlerbehebung 18

Notizen 19
EU-Konformitätserklärung 20
Prüfnachweis 21

Werter Kunde!

Mit dem Hubwagen steht Ihnen eine zuverlässige, technisch ausgereifte Maschine zur Verfügung, deren Konzept bis ins Detail stimmt. Wirtschaftlichkeit, Vielseitigkeit und Bedienerfreundlichkeit – das sind die herausragenden Merkmale der Maschine. Durch kompakte Bauweise, einfache Bedienung, hohe Zuverlässigkeit und überzeugende Qualität bringt der Hubwagen auf kleiner Fläche große Leistungen.
Der Hubwagen ist mit dem CE-Zeichen versehen.
Das Zeichen besagt, dass der Hersteller für diese Maschine eine EU-Konformitätserklärung abgegeben hat. Diese Erklärung bescheinigt, dass die Maschine die Forderungen der EG-Richtlinien erfüllt.
Vor der Inbetriebnahme ist die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Erst wenn deren Inhalt vollständig verstanden wurde, darf mit dem Gerät gearbeitet werden!
Sämtliche Sicherheitshinweise sind genauestens zu befolgen!
Diese Bedienungsanleitung ist wie ein Dokument aufzubewahren!
Beim Empfang sollte der Hubwagen auf Transportschäden überprüft werden.
Schadhafte Hubwagen dürfen nicht in Gebrauch genommen werden.

Gewährleistung

Die Gewährleistung schließt Material- und Montagefehler an Teilen ein, die sich bei der Prüfung durch den Hersteller als falsch oder für den normalen Gebrauch als unzureichend erwiesen haben und innerhalb der Gewährleistungszeit von 12 Monaten an den Hersteller kostenfrei zurückgesandt wurden.

Ausschluss der Haftung

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen oder Sachschäden, die infolge von Mängeln oder Fehlern an gelieferten Hubwagen oder durch fehlerhafte Verwendung entstanden sind.
Der Hersteller übernimmt ebenfalls keine Haftung für entgangene Gewinne, Betriebsausfallzeiten, Verluste oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer entstanden sind. Drittschäden, gleich welcher Art, sind vom Ersatz ausgeschlossen.

Firma _____

_____

_____

Typ _____

Prüfnummer _____

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Hubwagen dient sowohl zum manuellen Heben und Senken als auch zum manuellen Verfahren von Lasten.
Der Hubwagen ist zu verwenden in verschiedensten Geländebereichen, z.B. auf Baustellen. Er ist für den Transport unterschiedlichster Paletten, für Gitterboxen und andere palettierte Lasten einzusetzen.
Er ist nicht geeignet für Anwendungen in explosionsgefährdeten Räumen und ungeeignet für den Einsatz in aggressiver Umgebung.
Änderungen am Hubwagen sowie das Anbringen von Zusatzgeräten sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung erlaubt. Lastangaben und Funktionsbeschreibung sind genau zu beachten!

Unfallverhütungsvorschriften

Der Hubwagen darf nur bestimmungs- und ordnungsgemäß verwendet und zu betrieben werden.
Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.[1])
in Deutschland z. Zt.:
UVV DGUV V68 (zu beziehen bei Carl Heymanns Verlag, Köln, Berlin)
EG Richtlinie 2006/42/EG
[1]) in der jeweils gültigen Fassung

Vor der Inbetriebnahme sind die vorliegende Betriebsanleitung und auch die Unfallverhütungsvorschrift DGUV V68 aufmerksam durchzuarbeiten. Erst wenn deren Inhalte verstanden wurden, darf das Gerät in Betrieb genommen werden!

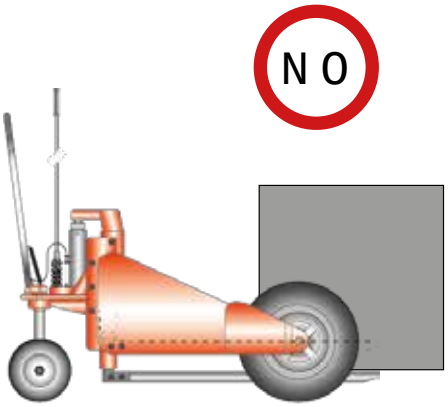
Sicherheitshinweise

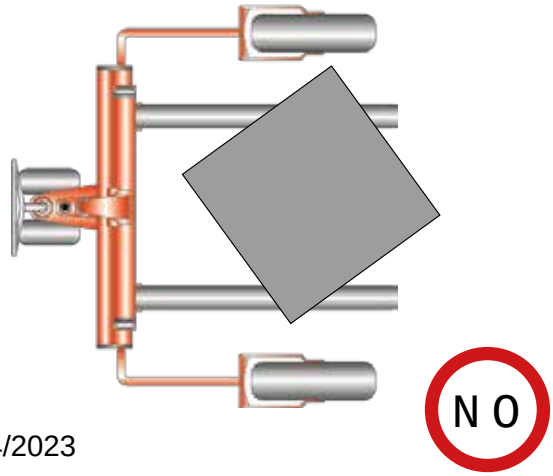
Bedienung, Montage und Wartung sind
nur durch qualifiziertes und beauftragtes Personal zulässig.
(Definition für Fachkräfte nach IEC 364)
Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

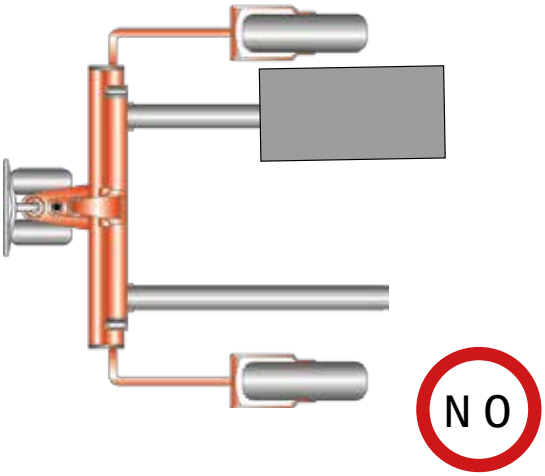
- Das Befördern von Personen sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist grundsätzlich verboten.
- Aufenthalt unter gehobener Last verboten.
- Die angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden.
- Das Ladegut muss gleichmäßig auf der Gabel verteilt werden.
- Verwenden Sie den Hubwagen nicht auf abschüssigem Untergrund.
- Der Hubwagen darf niemals bei angehobenen Gabeln beladen werden.
- Lasten niemals in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt lassen.
- Niemals in bewegliche Teile greifen.
- Werden Mängel festgestellt, sind diese sofort und sachkundig zu beheben.
- Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.

Prüfungen

Gem. DGUV V68 ist der Hubwagen nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen.
Wir empfehlen die Ergebnisse der Prüfungen in einem Prüfbuch festzuhalten.





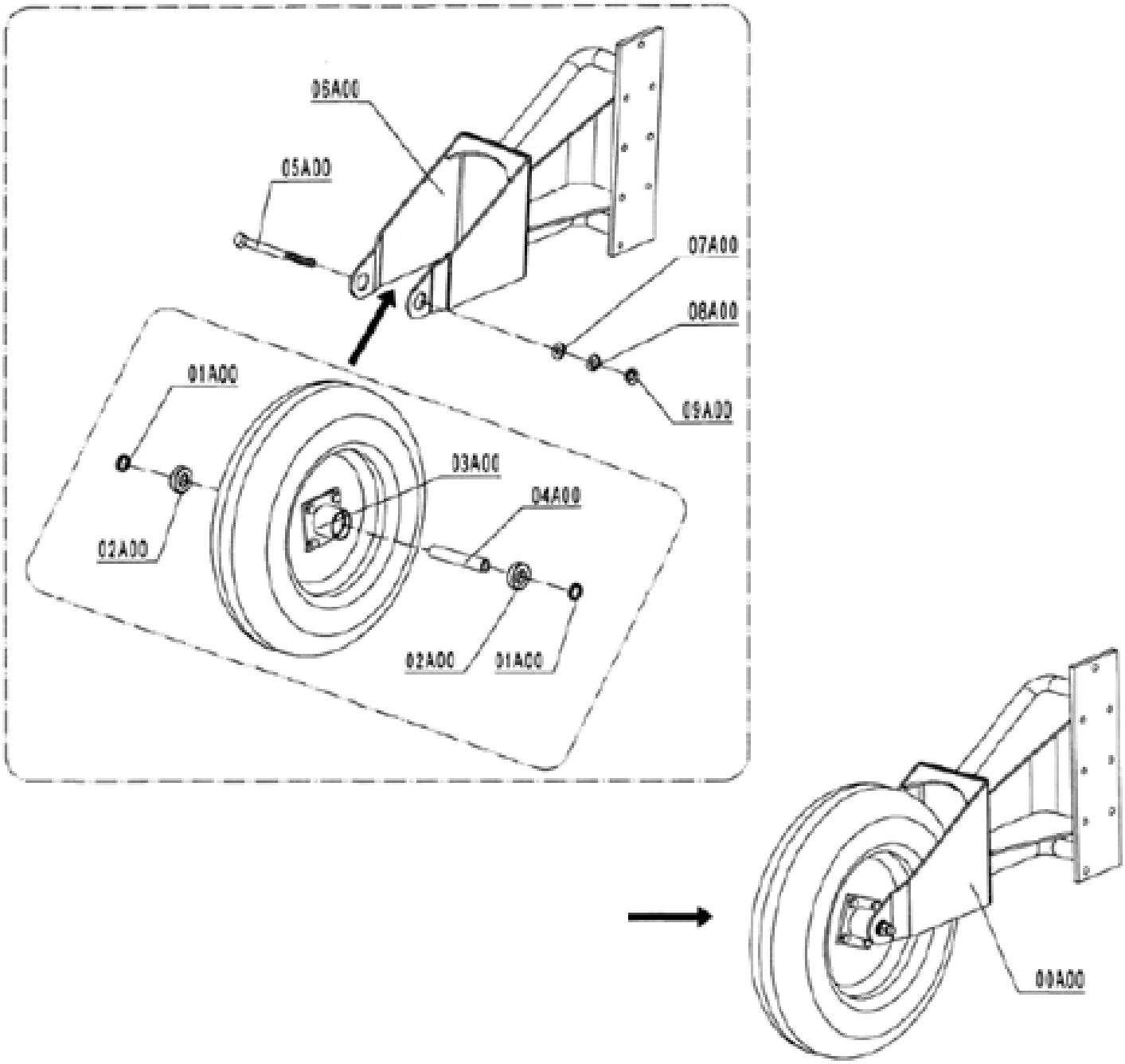


Montage

Dieser geländegängige Hubwagen ist zerlegt in Einzelkomponenten in einer Holzkiste verpackt, weshalb vor Verwendung die Montage des Geräts erforderlich ist. Dafür können Werkzeuge wie z. B. Hammer, Zange, Schraubenschlüssel oder ein Kran benötigt werden.

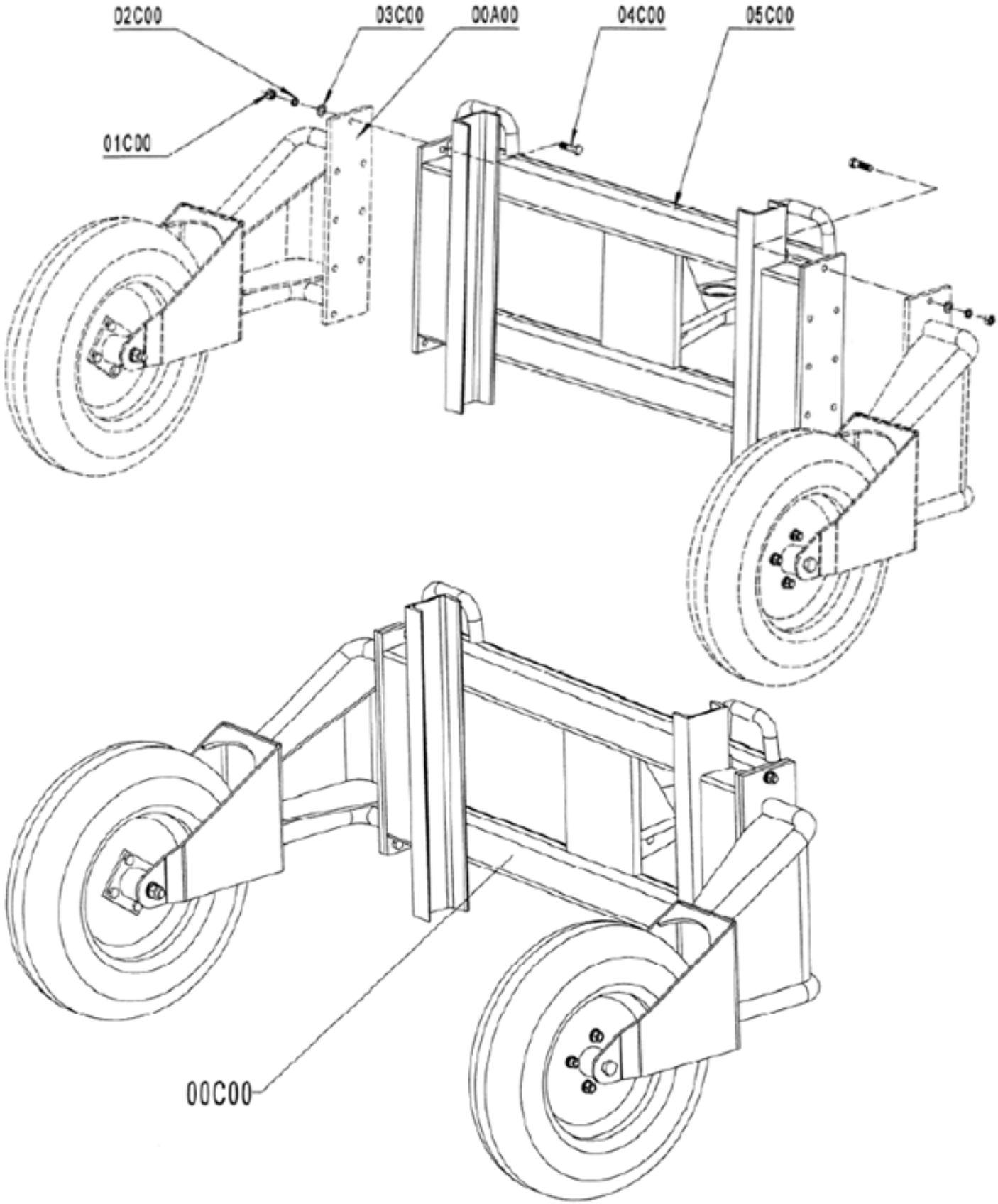
Befestigung der Außenräder

- Drücken Sie zwei Lager (02A00) in die Achsaufnahme des Außenrades (03A00), und führen Sie dann die Achshülse (04A00) mit zwei Unterlegscheiben (01A00) durch die Achsaufnahme des Außenrades
- Setzen Sie anschließend das Rad in den Rahmen der Außenräder (06A00) ein und befestigen Sie dieses mit der Schraube (05A00), der Unterlegscheibe (07A00), der elastischen Unterlegscheibe (08A00) und der Mutter (09A00)



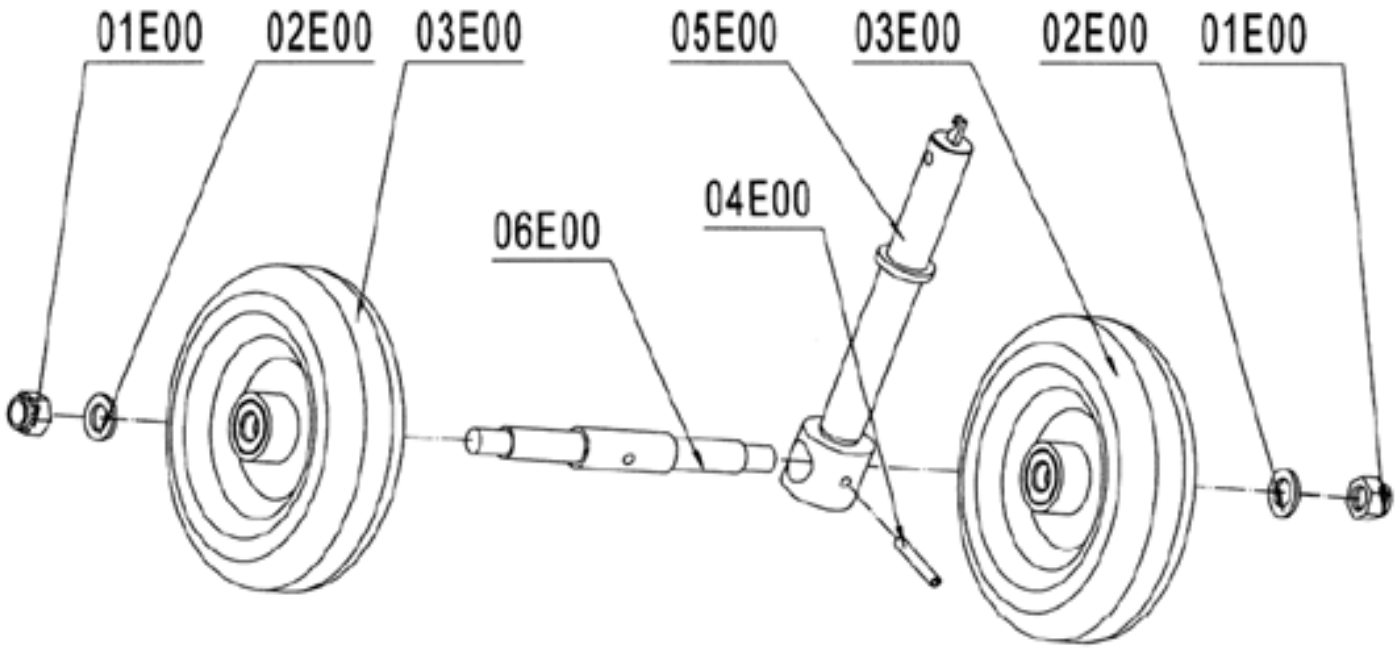
Befestigung der Außenräder am Hauptrahmen

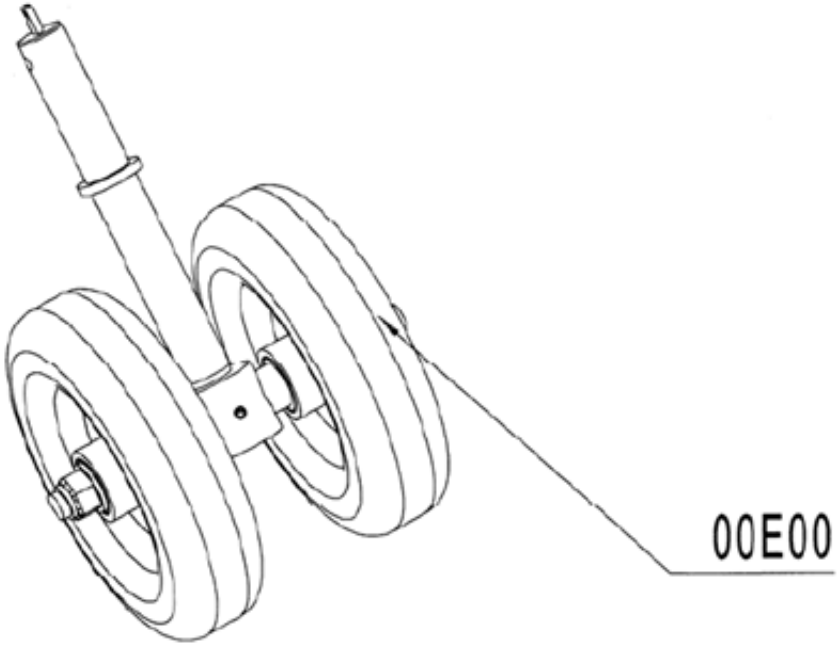
- Um den Rahmen der Außenräder (06A00) am Hauptrahmen (05C00) anzubringen, müssen die Bolzen (04C00 - M12x45), die Unterlegscheibe (03C00 - Ø 12), die elastische Unterlegscheibe (02C00 - Ø 12) und die Mutter (01C00 – M12) für die feste Verbindung der beiden Komponenten verwendet werden.



Befestigung des Lenkrad-Satzes

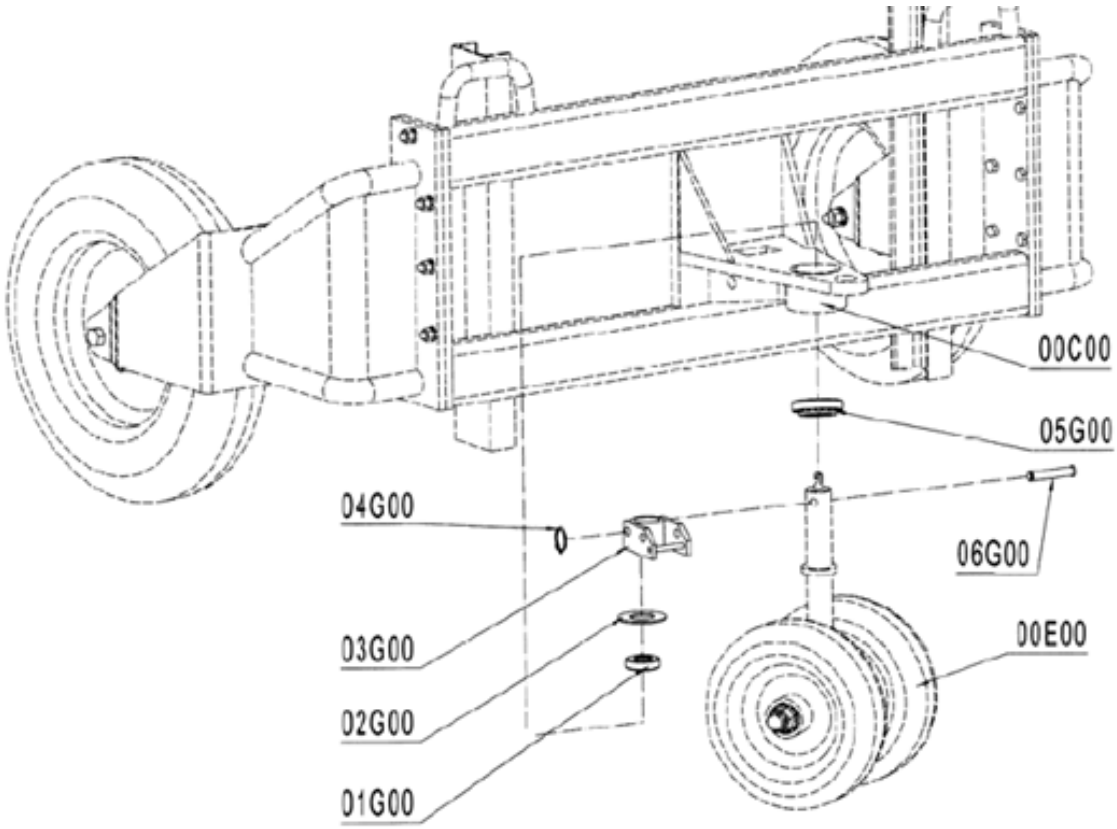
- Führen Sie die Welle der Lenkräder (06E00) in die Haltestange (05E00) ein, und sichern Sie anschließend die Welle durch Einschlagen des elastischen Stifts (04E00 - Ø 10x70)
- Befestigen sie dann nacheinander die beiden Lenkräder (03E00), die Unterlegscheibe (02E00) und die Sicherungsmutter (01E00) auf der Welle.

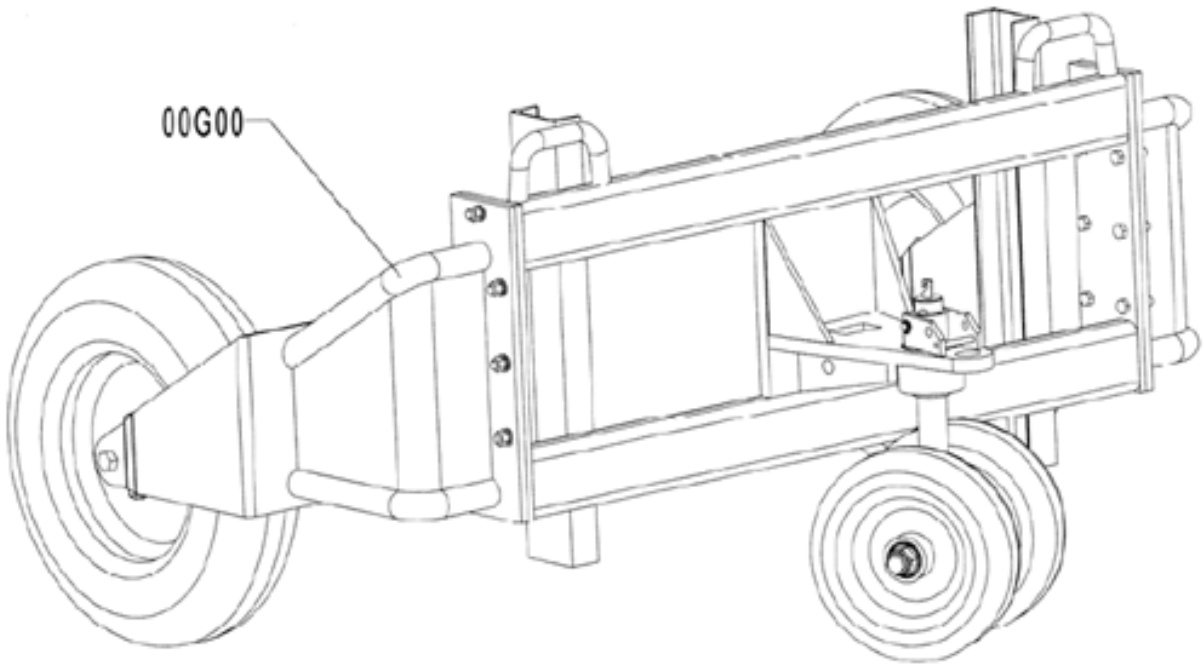




Befestigung des Lenkrad-Satzes am Hauptrahmen

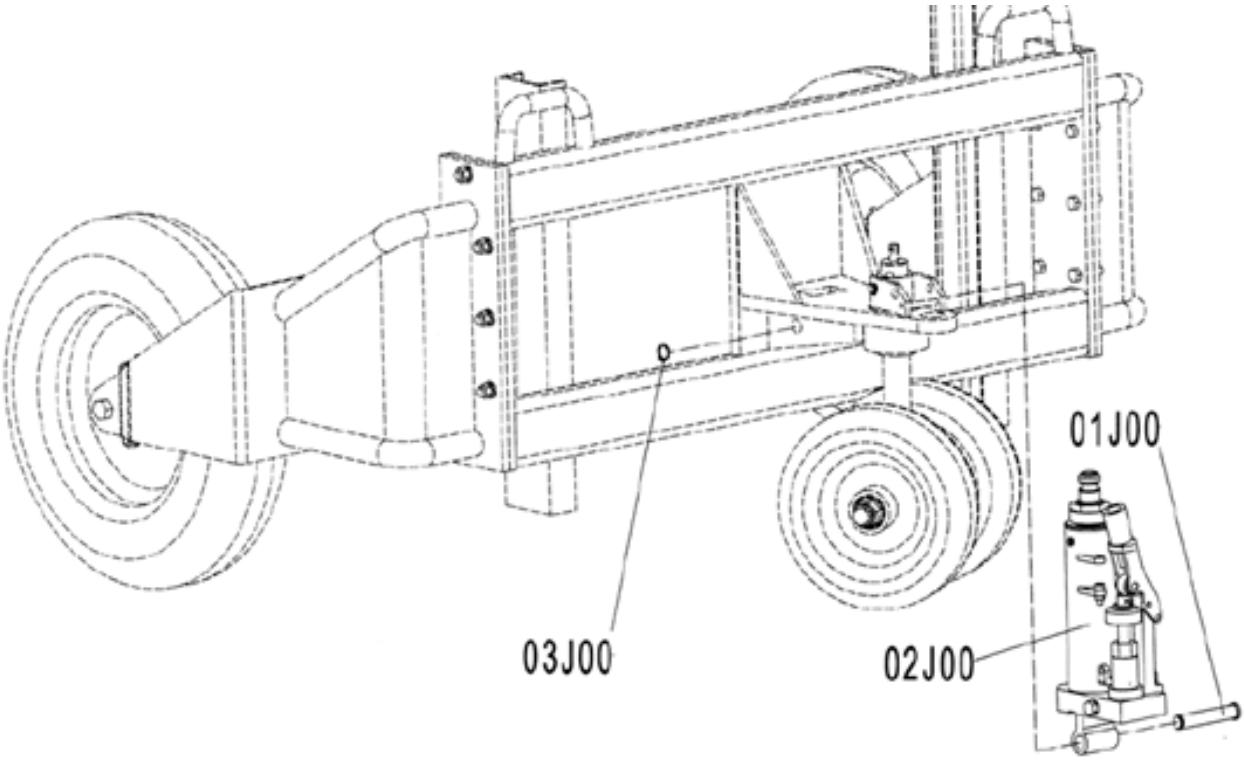
- Schlagen Sie das Lager (05G00) in die Aufnahme des Lagers am Hauptrahmen (05C00) – achten Sie dabei unbedingt auf die korrekte Richtung des Lagers
- Führen Sie anschließend den Lenkrad-Satz (00E00) von unten nach oben in den Hauptrahmen (00C00) ein
- Befestigen Sie das Kugellager (01G00) und die Abdeckscheibe des Lagers (02G00) so, dass diese von oben nach unten durch die Haltestange des Radsatzes (05E00) gehen
- Befestigen Sie dann den Sitz des Verbindungsgriffs (03G00), indem der Stift (06G00) durch das Loch des Sitzes des Verbindungsgriffs (03G00) und durch das Loch der Haltestange des Radsatzes (05E00) mit einem Hammer eingetrieben wird
- Abschließend den Sicherungsring (04G00) auf dem Stift (06G00) anbringen

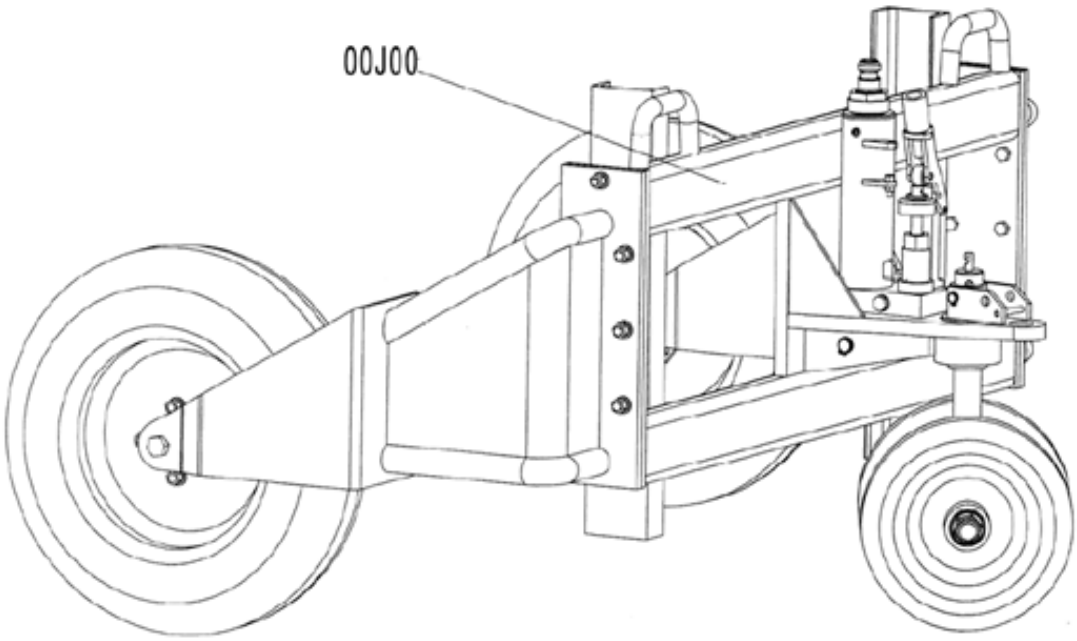




Befestigung des Lenkrad-Satzes mit dem Hauptrahmen

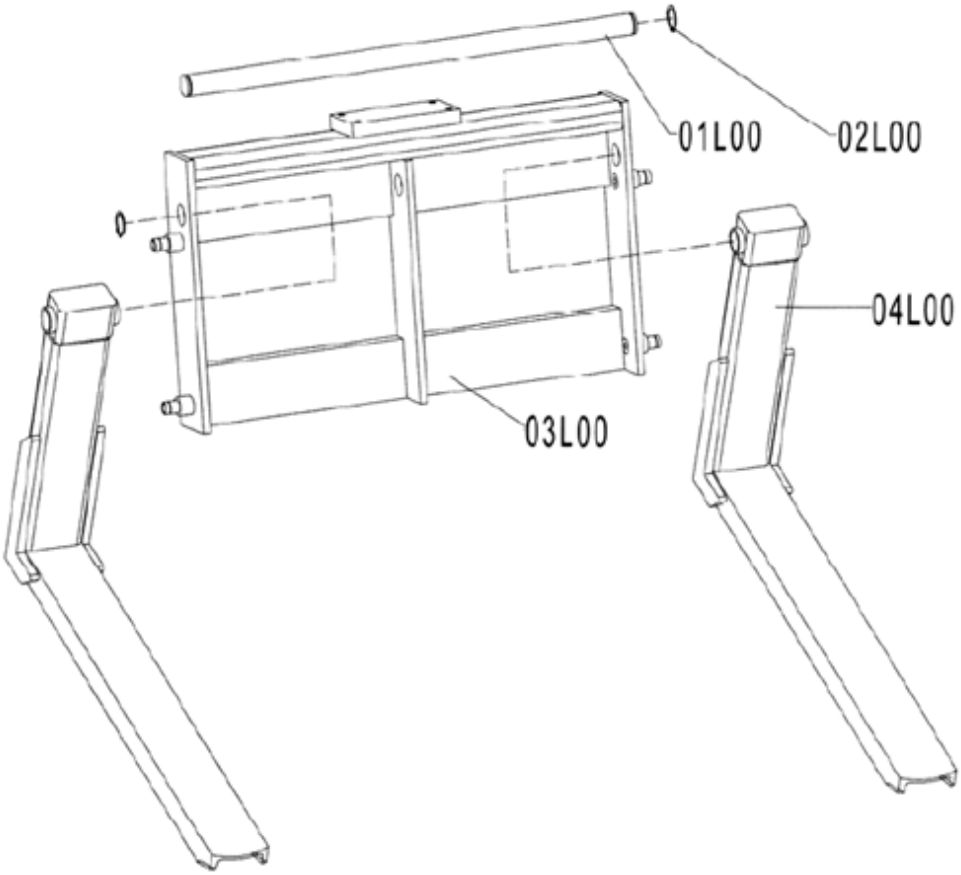
- Führen Sie die Hydraulikeinheit (02J00) durch das quadratische Loch am Hauptrahmen (00G00), und treiben Sie anschließend den Stift (01J00) mit einem Hammer durch das Loch der Hydraulikeinheit (02J00) und das Loch des Hauptrahmens (03J00)
- Befestigen Sie dann den Sicherungsring (03J00) auf dem Stift (01J00)

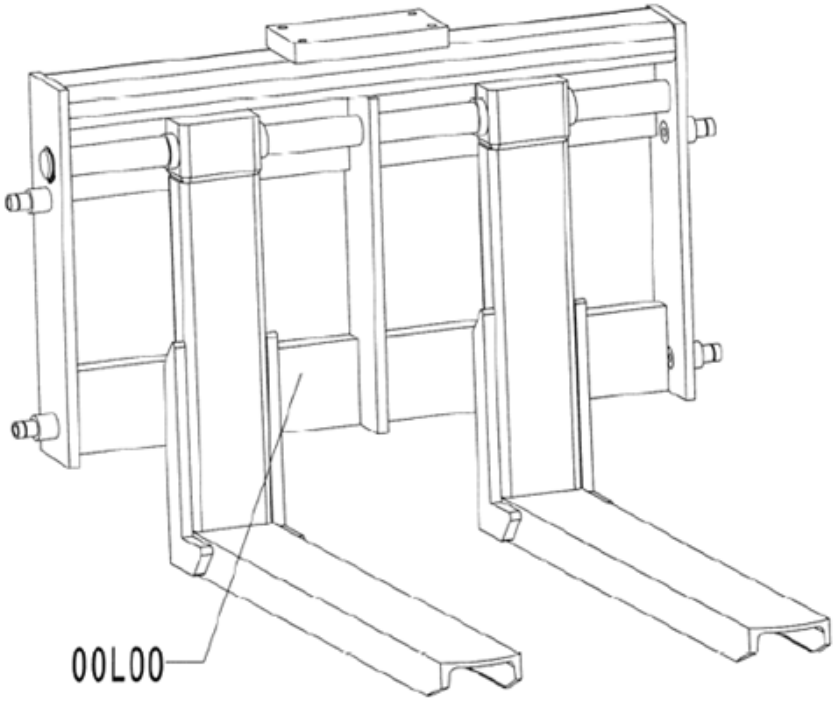




Befestigung der Gabelzinken am Gabelträger:

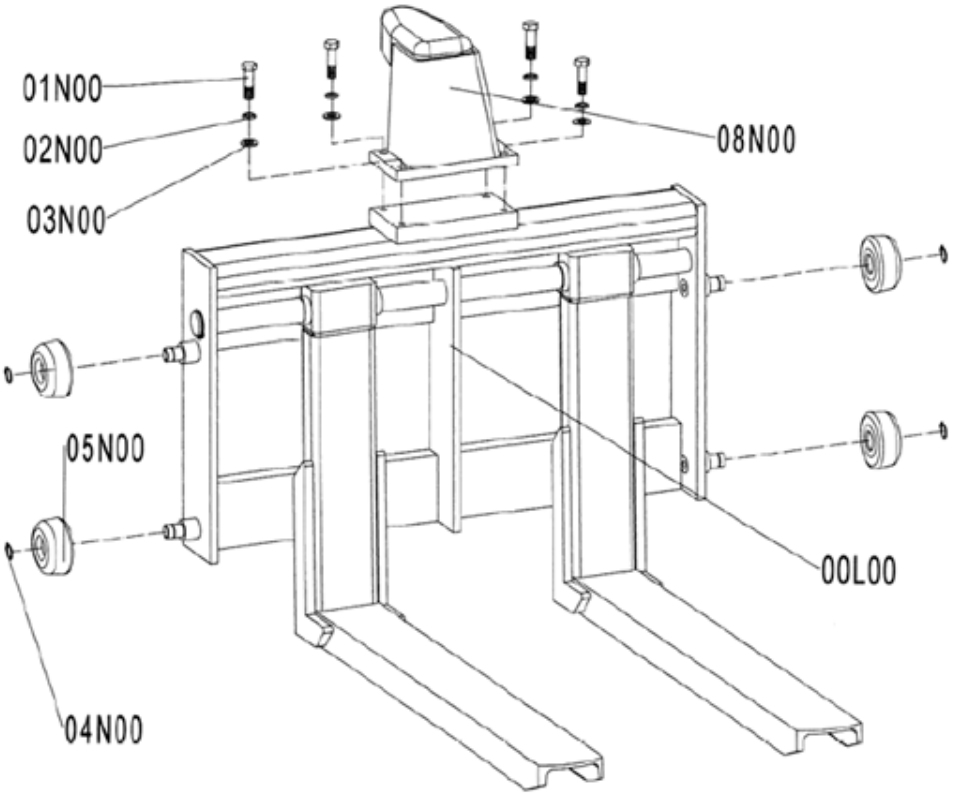
- Schlagen Sie die lange Welle (01L00) durch das Loch an einer der beiden Seiten des Gabelträgers, und nehmen Sie jeweils eine Gabelzinke (04L00) in den ZinkenVerstellbereichen des Gabelträgers (03L00) auf
- Führen Sie dann die lange Welle (01L00) weiter durch das Loch auf der anderen Seite des Gabelträgers durch, und befestigen Sie abschließend den Sicherungsring auf der langen Welle

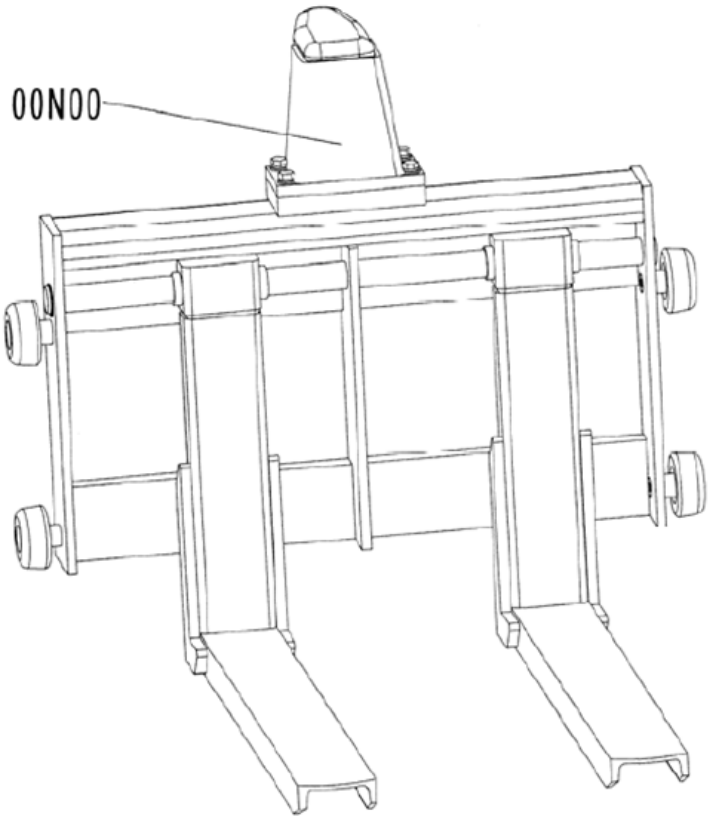




Befestigung der Aufnahme des Hydraulikkolbens und der Rollensätze am Gabelträger

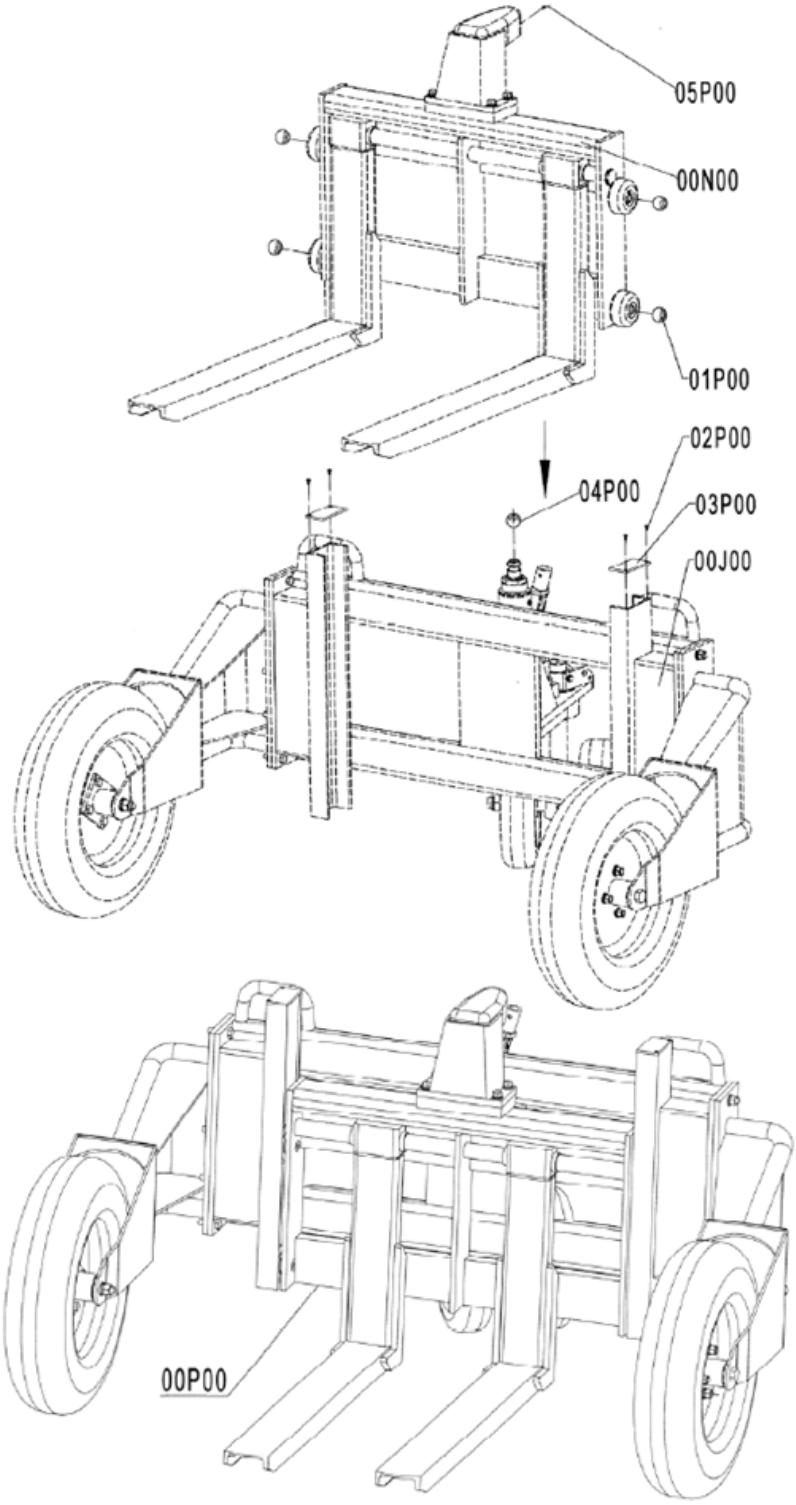
- Nehmen Sie die Aufnahme des Hydraulikkolbens (08N00), setzen Sie diese auf den Gabelträger (00L00) und befestigen Sie die Aufnahme mit den vier Schrauben (01N00) fest – setzen Sie zuvor für jede Schraube die Unterlegscheibe (02N00) und die elastische Unterlegscheibe (03N00) ein
- Drücken Sie die Rollen (05N00) auf die 4 Wellen, die an den Gabelträger (03L00) angeschweißt sind, und befestigen Sie anschließend auf jeder Welle einen Sicherungsring (04N00 - Ø 20)





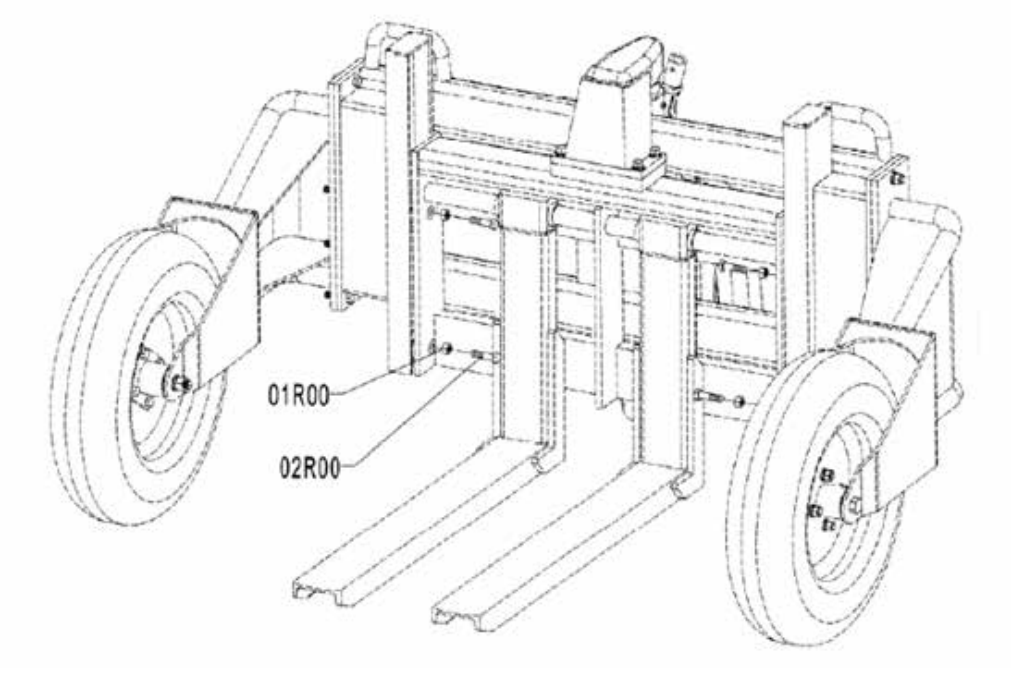
Befestigung des Gabelträgers mit Gabelzinken am Hauptrahmen

- Setzen Sie die Stahlkugel (04P00 - Ø 18) auf den Kopf der Kolbenstange, die in die Hydraulikeinheit integriert ist
- Nehmen Sie mithilfe eines Krans den Gabelträger mit den darauf befestigten Gabelzinken (00N00) auf und heben Sie den Gabelträger an
- Setzen Sie vier Stahlkugeln (01P00 - Ø 14) auf die Wellen, die an den Gabelträger (03L00) angeschweißt sind – schmieren Sie dabei zuvor die vier Stahlkugeln und die Wellen mit Schmierfett ein
- Setzen Sie den Gabelträger mit den darauf befestigten Gabelzinken (00N00) in die beiden Führungskanäle ein, die am Hauptrahmen (05C00) angeschweißt sind – achten Sie darauf, dass die Aufnahme des Hydraulikkolbens (08N00) sauber auf der Stahlkugel der Kolbenstange (04P00) aufliegt.
- Bringen Sie anschließend die die Abdeckplatten (03P00) auf den Führungskanälen an und ziehen Sie die Platten mit vier Schrauben (02P00) fest
- Ziehen Sie zum Schluss die Schraube (05P00) an der Aufnahme des Hydraulikkolbens (08N00) fest



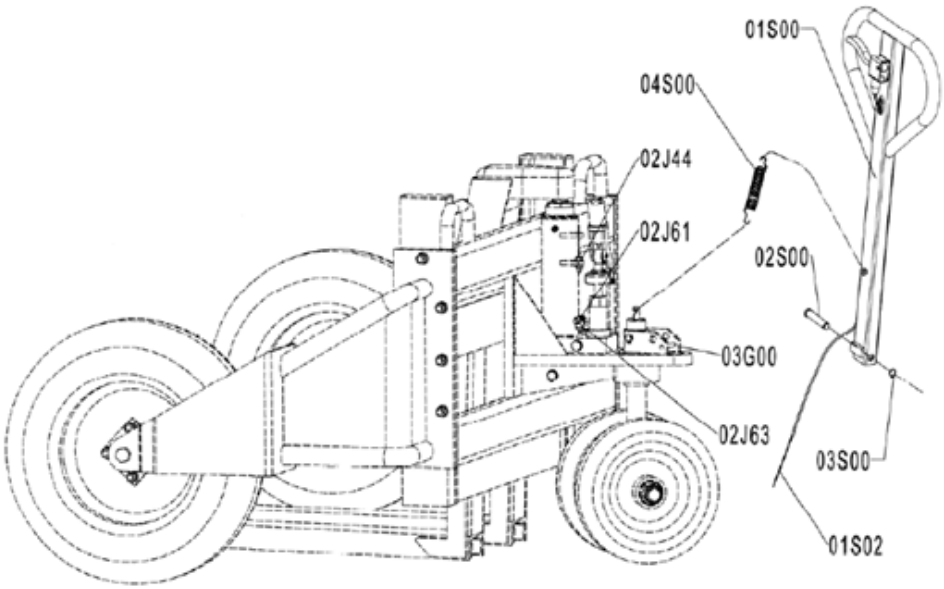
Einstellung des Spiels in Achsrichtung zur Fixierung der Gabelzinken

- Schrauben Sie die Mutter (01R00) auf die Schraube (02R00 – M10x60)
- Befestigen Sie dann die Schraube (02R00) auf der Welle, die in den Gabelträger (03L00) eingeschweißt ist, an einer geeigneten Position
- Ziehen Sie die Mutter (01R00) fest an



Befestigung der Deichsel

- Setzen Sie den Deichselgriff (01S00) auf den Sitz des Verbindungsgriffs (03G00), treiben Sie zur Befestigung des Deichselgriffs den Stift (02S00) mithilfe eines Hammers durch das Loch des Deichselgriffs (01S00) und durch das Loch des Sitzes des Verbindungsgriffs (03G00) – bringen Sie dann den Haltering (03S00 - Ø 14) auf dem Stift (02S00) an
- Haken Sie eine Seite der Feder (04S00) an der Mutter, die an den Griff geschweißt ist, ein – die andere Seite der Feder (04S00) hängen Sie an den Kopf der Haltestange (05E00) ein
- Führen Sie das Kabel (01S02) durch die Befestigungsplatten, die an den Schrauben (02J44 und 02J63) der Hydraulikeinheit angeschweißt sind und stellen Sie das Kabel (01S02) passend ein – ziehen Sie abschließend die Mutter (02J61) fest



Die Montage des Geländehubwagens ist nun abgeschlossen.

Funktionsbeschreibung
Der Hubwagen ist ein handhydraulisches Gerät.
Die Last wird durch Betätigen des Pumphebels (siehe Grafik) gehoben.
Durch luftbefüllte Lenk- und Stützräder, kann die Last leicht transportiert werden.
Der Steuerhebel in der Deichsel lässt die angehobene Last ab.

Pumpstange
Die Last wird durch betätigen des Pumphebels angehoben.
Die Pumpstange wirkt direkt auf die Hydraulikeinheit.

Handhabung
Bei max. ausgefahrenem Hub kommt die Hydraulik des Gerätes, konstruktionsbedingt in eine deutliche Schrägstellung. Für ein besseres Handling bzw. Rangieren, dürfen Paletten nur leicht vom Boden angehoben, aber keinesfalls in der maximalen Hubhöhe verfahren werden.

Fahren und Lenken mit der Lenkdeichsel
Die Lenkdeichsel ist mit den Lenkräder verbunden.
Die Lenkung der Räder erfolgt durch Drehen der Deichsel.

Aufnehmen und Anheben der Last
Vergewissern Sie sich, dass die Last die Tragfähigkeit des Hubwagens nicht übersteigt.

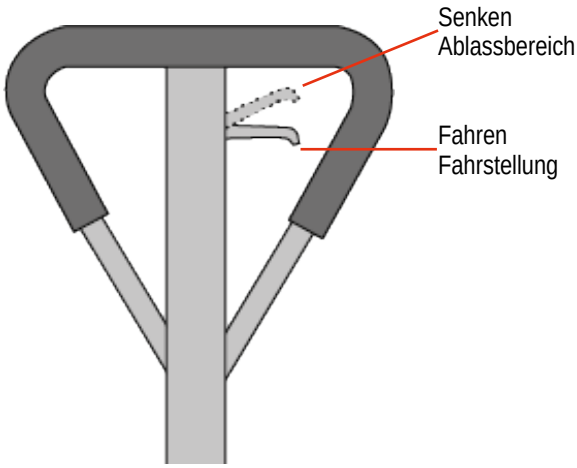
- Langsam an die Last, z.B. Palette heranfahren.
- Gabelzinken unter die Palette einfahren bis der Gabelrücken an der Last (Palette) anliegt.
- Last durch Pumpbewegungen anheben.

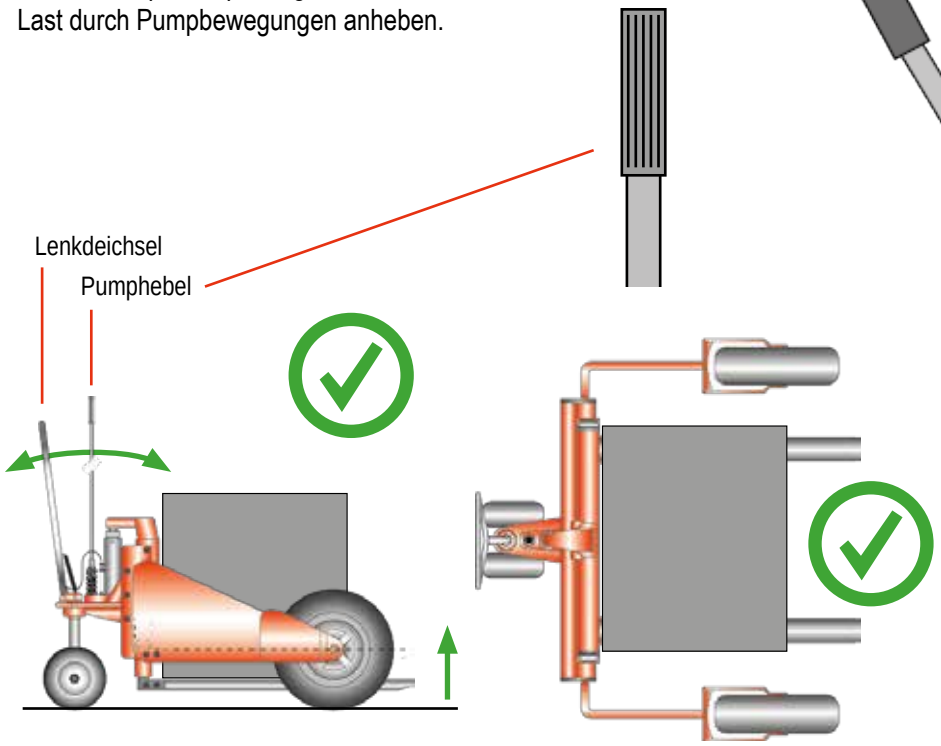
Lastverteilung
Die Last muss gleichmäßig verteilt auf beide Gabelzinken aufgenommen werden (siehe Grafiken).

Fahren mit Last
Der Hubwagen hat keine Bremse. Der Hubwagen ohne Bremse darf keinesfalls auf Steigungen und Gefällen eingesetzt werden.
Der Hubwagen ist konzipiert um auf unebenen Wegen und Flächen zu fahren (z.B. Schotter oder sandigen Untergrund).
Die Last soll möglichst niedrig über die Fläche transportiert werden. Mit gleichmäßiger, der Last und den Bodenverhältnissen angepassten, Geschwindigkeit fahren.

Absetzen der Last
Last durch Anziehen des Handgriffs in der Deichsel absenken.
Prüfen Sie, ob der Weg nach hinten frei ist, erst dann wegfahren.

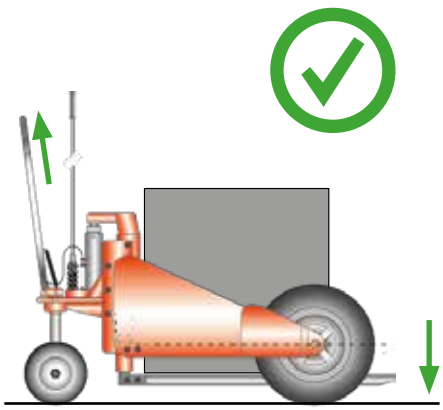
Heben, Fahren und Senken der Last





Last durch Pumpbewegungen am Pumphebel anheben.

Last parallel auf den Gabeln positionieren.

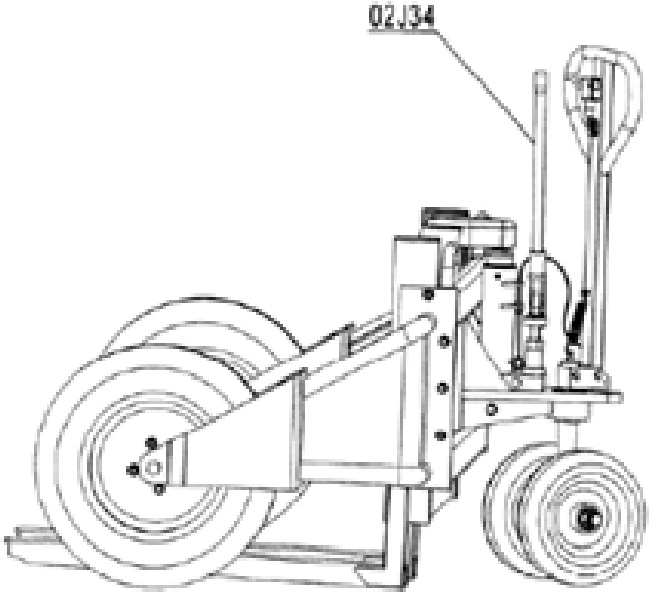


Last durch ziehen am Steuerhebel in der Deichsel senken/ablassen.

Einstellung der Gabelzinken

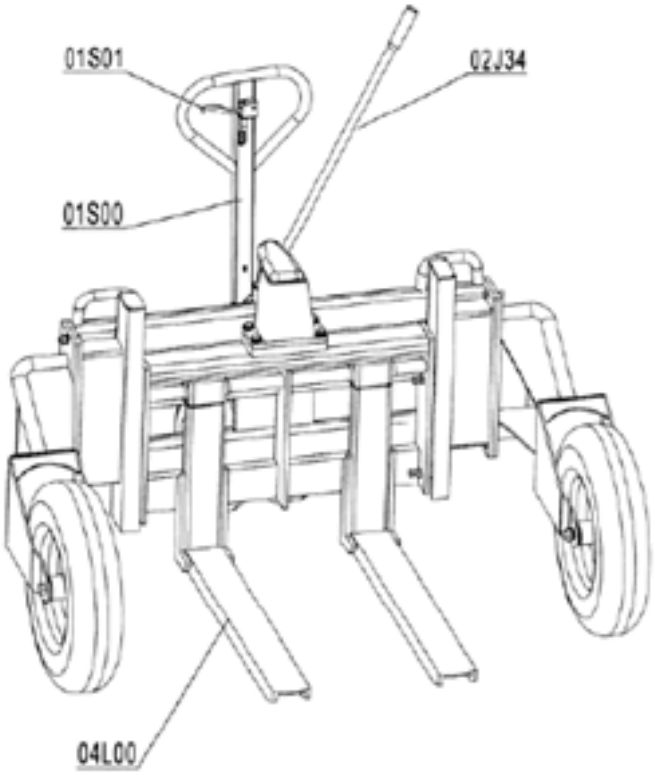
Einstellung der Gabelbreite
Die Gabelbreite stellen Sie ein, indem Sie die Gabelzinken nach rechts oder links schieben bzw. ziehen.

Anheben der Gabel
Indem Sie den Pumphebel (02J34) nach oben, um die Gabeln zu senken.

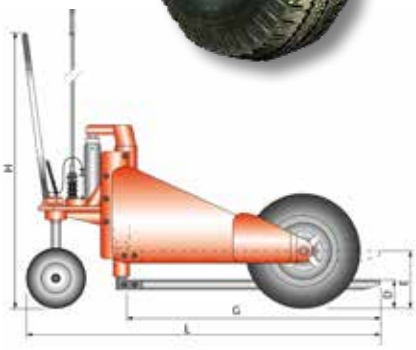


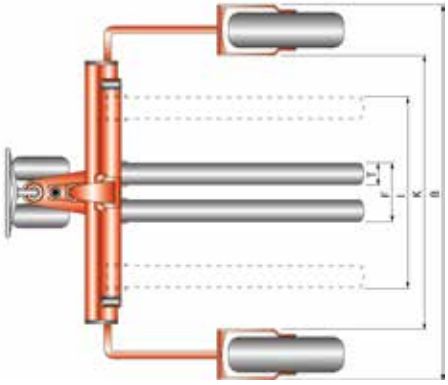
Absenken der Gabel
Ziehen Sie den Bedienhebel am Deichselgriff (01S00) nach oben, um die Gabel zu senken.

Fahrbetrieb
Der Fahrbetrieb erfolgt, indem Sie an der Deichsel (01S00) den Hubwagen schieben oder ziehen. Um die Fahrtrichtung zu ändern, wird die Deichsel nach links oder rechts bewegt.



Technische Daten und Abmessungen für Hubwagen GGH Geländegängig Typ 1101092GGH





Artikel		1101092GGH
Tragfähigkeit, kg		1200
Gabelhöhe max., mm	E	223
Gabelhöhe min., mm	D	53
Hub, mm		170
Lenkräder, mm		265x80
Stützräder, mm		550x132
Gabellänge, mm	G	860
Gabelbreite, mm	T	100
Gabeltragbreite min./max., mm	F - I	212 - 735
Breite zwischen den Radarmen, mm	K	1277
Wenderadius, mm		1430
Gesamtlänge, mm	L	1375
Gesamtbreite, mm	B	1605
Deichselhöhe max., mm	H	1225
Gewicht, kg		235

Inspektions- und Wartungsanleitung

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der Hubwagen durch geeignete Maßnahmen zu entlasten.	
Inspektionsintervalle	Wartungs - Inspektionsarbeiten
täglich bzw. vor jedem Arbeitsbeginn	Einwandfreie Funktion aller Stellteile prüfen. Zustand der Laufrollen und Rollenachsen prüfen.
monatlich	Alle beweglichen Teile (wie z.B. Gelenke), sowie Lager schmieren. Räder und Rollen auf einwandfreie Funktion prüfen.
vierteljährlich	Hydraulikölstand bei abgesenkten Gabeln prüfen. Hydraulikanlage auf Dichtigkeit prüfen, Einstellung des Steuerhebels prüfen. Sämtliche Schraub- und Bolzenverbindungen auf festen Sitz prüfen. Alle beweglichen Teile (wie z.B. Gelenke), sowie Lager schmieren. Räder und Rollen auf deren Funktion und Drehfähigkeit prüfen.
jährlich	Alle Teile des Gabelhubwagens auf Verschleiß prüfen, falls erforderlich, defekte Teile unverzüglich auswechseln lassen. Hydrauliköl wechseln. Typenschild auf Lesbarkeit prüfen. Sachkundigenprüfung durchführen lassen.

Die Lebensdauer des Hubwagens ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung
Hydrauliköl: HLP-DIN 51524 T2 ISO VG46
Schmierstoff: Mehrzweckschmierfett – DIN 51825 T1 - K2K

Das Altöl ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Fehlerbehebung

Nr.	Störung	Ursache	Beseitigung
1	Die Gabel kann nicht bis zur maximalen Gabelhöhe angehoben werden	■ Zu wenig Hydrauliköl vorhanden.	■ Hydrauliköl nachfüllen
2	Die Gabel kann nicht angehoben werden	■ Zu wenig Hydrauliköl vorhanden ■ Verunreinigungen im Hydrauliköl ■ Schraube (02J66) ist zu stark geschlossen, Pumpenventil dadurch offen ■ Luft in der Hydraulikeinheit	■ Hydrauliköl nachfüllen ■ Hydrauliköl wechseln ■ Schraube (02J66) justieren ■ Hydraulikeinheit entlüften (siehe 4.2.)
3	Die Gabel kann nicht gesenkt werden	■ Kolbenstange (02J01) bzw. Pumpe (02J45) sind durch einseitige Belastung schräg verformt, oder wurden komplett überlastet ■ Die Kolbenstange lag bei angehobener Gabel über lange Zeit dauerhaft frei und wird nun durch Korrosionserscheinungen blockiert ■ Schraube (02J66) ist nicht in der korrekten Position ■ Kabel (01S02) sitzt zu locker	■ Kolbenstange (02J01) oder Pumpe (02J45) ersetzen ■ Gabel bei Nichtgebrauch komplett absenken und Kolbenstange regelmäßig schmieren ■ Schraube (02J66) justieren ■ Kabel neu einstellen
4	Undichtigkeiten	■ Dichtungsteile verschlissen oder beschädigt	■ Dichtungsteile ersetzen
5	Absenken der Gabel ohne Betätigung der Senkfunktion bzw. ohne Funktion des Ablassventils	■ Ablassventil schließt nicht korrekt aufgrund von Verunreinigungen im Hydrauliköl ■ Teile der Hydraulikeinheit beschädigt oder undicht ■ Dichtungsteile verschlissen oder beschädigt ■ Schraube (02J66) ist nicht in der korrekten Position	■ Hydrauliköl wechseln ■ Beschädigte und undichte Teile ersetzen ■ Hydraulikeinheit entlüften ■ Dichtungsteile ersetzen ■ Schraube (02J66) justieren

Umweltgerechte Entsorgung:

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Hubwagens entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.

Notizen

EU-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass

der **Hubwagen GGH geländegängig**

Artikelnummer 1 101092GGH

zum Heben, Senken und Verfahren von Lasten in der jeweils gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:
DIN EN ISO 3691-5: 2014-07

Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:
DGUV-V68

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation: Hr. Thomas Bönig

Schefer Deutschland
Winterbruckenweg 36
86316 Friedberg- Derching

April 2023
(Datum/Unterschrift/Firmenstempel)

Markus Schmied
Geschäftsleitung

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: _____ Datum: _____

Verantwortlicher: _____ Firma: _____

Prüfnachweis

Datum der Inbetriebnahme: _____

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme: _____

durch _____

Firmenstempel

_____

Sachverständiger / Sachkundiger

Wiederkehrende Prüfungen				
Prüfdatum	Befund	Unterschrift des Sachkundigen / Sachverständigen	Mangel behoben	
			am	durch

Schefer Deutschland • Winterbruckenweg 36 • 86316 Derching • Tel. +49821 567 49-0 • Fax +49821 567 49-33 20

SCHEFER

FÖRDERGERÄTE
HEBEZEUGE

Lasten intelligent bewegen

Beratung ▪ Reparaturservice ▪ Wartungsservice ▪ Ersatzteilservice

Haus Derching
Schefer Deutschland
Winterbruckenweg 36
86316 Derching

Tel. +49821 567 49-0
Fax +49821 567 49-33 20
www.schefer-deutschland.de

Verkauf von Hebezeugen und Fördergeräten

Haus Garching
Schefer Mietstapler GmbH
Daimlerstraße 4
85748 Garching

Tel. +4989 149 901-0
Fax +4989 149 901-49
www.schefer-mietstapler.de

Vermietung

- Über 40 Jahre Kompetenz
- Spezielle Anwendungen erfordern flexible Lösungen
- In allen Branchen einsatzfähig
- Wirtschaftlich durch störungsfreien Geschäftsablauf
- Erstklassiger Service